

**KFH NW**

**Aachen**

**Köln**

**Münster**

**Paderborn**



**Katholische  
Fachhochschule** ○○○○  
**Nordrhein-Westfalen**  
*University of Applied Sciences*

**Lehrveranstaltungsbeurteilung mit der Software  
EvaSys  
im Fachbereich Sozialwesen im  
Sommersemester 2008**

**Ausgewählte Ergebnisse**



## Inhalt

1. **Befragungsdurchführung** 3
2. **Stichprobe** 4
3. **Profillinienvergleiche Itemebene** 9
4. **Indikatorenbildung** 16
5. **Profillinienvergleiche Indikatorenebene** 28
6. **Regressionsanalysen** 33
7. **Fazit Fragebogenkonstruktion** 37



# 1. Befragungsdurchführung und Ergebnismeldung

- Die Durchführungsphase der Befragung startete nach der Absolvierung des zweiten Drittels des Semesters (26.05.08) und endete in der letzten Woche der Vorlesungszeit (04.07.08)!
- Die Kurzberichte - zuzüglich vorhandener Vergleichswerte - wurden i.d.R. alle innerhalb des Semesters an die Dozenten zurückgemeldet!
- Die angestrebte schnelle Rückmeldung der Befragungsergebnisse als Voraussetzung für die gemeinsame Ergebnisdiskussion mit den Studierenden konnte so realisiert werden.
- Die Relevanz der Evaluationsaktivitäten für die Studierenden und die Dozenten wurde so unterstrichen und entspricht den Zielen, die aus den Erfahrungen der ersten Befragungen mit EvaSys sowie aus der LVB 2003 abgeleitet wurden.
- Problem: Einige Bögen gingen erst in der letzten Woche bzw. nach Ende der Vorlesungszeit ein (bis 22.2.08), so dass keine Rückmeldung der Ergebnisse an die Studierenden mehr erfolgen konnte.



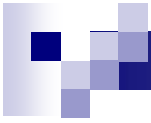
## 2. Stichprobenbeschreibung der Lehrveranstaltungsbeurteilung in den Fachbereichen Sozialwesen

- Insgesamt teilnehmende Lehrpersonen: 70 (19 AC, 17 K, 19 MS, 15PB )
- 143 Lehrveranstaltungen (98 Seminare, 43 Vorlesungen)
- ausgefüllte und zurückgesandte Fragebögen: **4033** von **5733** angeforderten Bögen: Bruttoreturnquote (Br) = **70,36%**
- Stabiler Rücklauf (SoSe 07: Br = 67%; WiSe 07/08 = 70%)

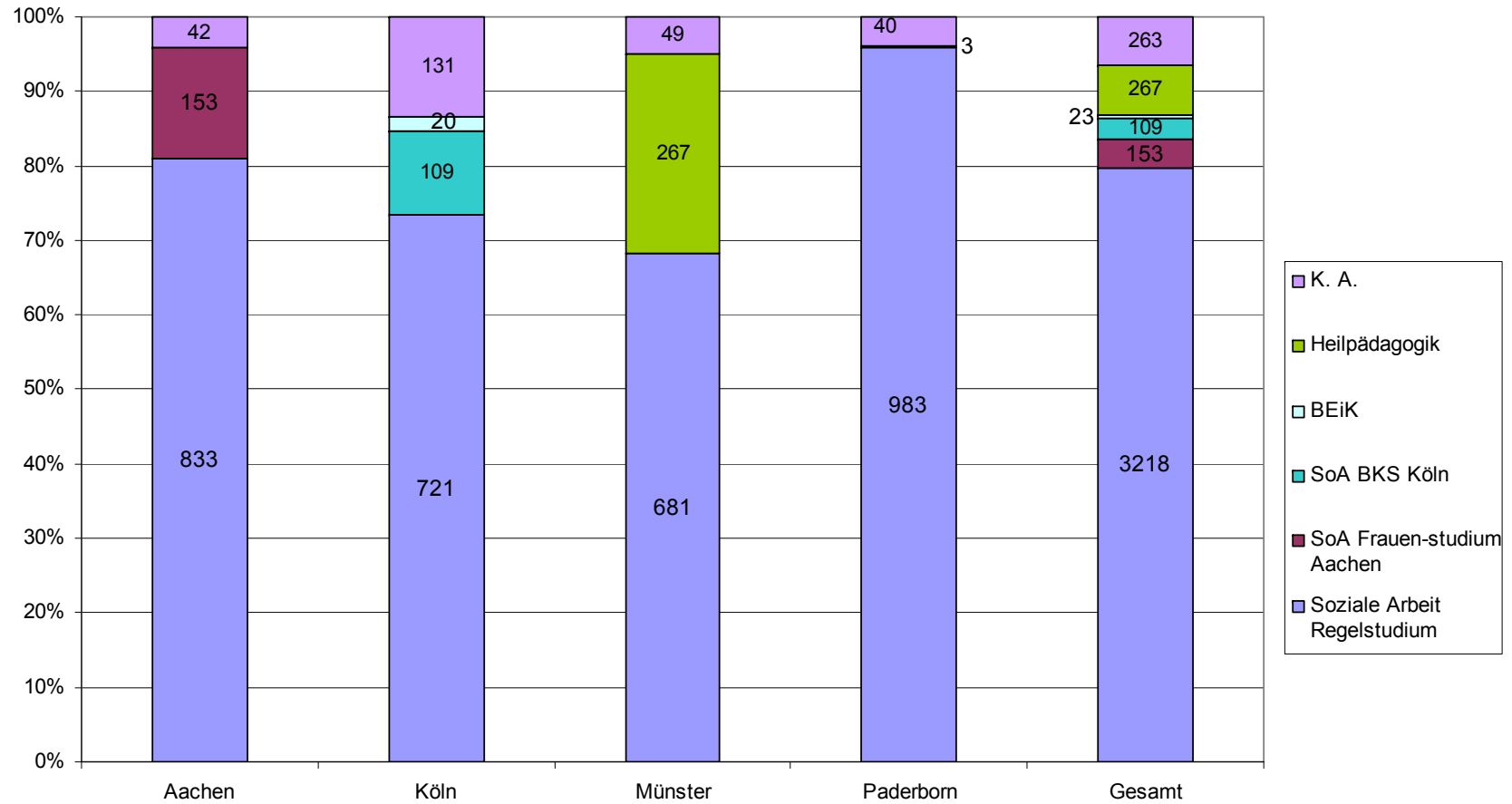


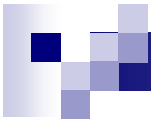
## 2. Häufigkeitstabellen

<b>Fachbereich (Anzahl LV)</b>	<b>Rückläufe</b>	<b>Anteile Gesamt (n = 4033)</b>
Aachen SW (38)	1028	25,5%
Köln SW (36)	981	24,3%
Münster SW (39)	997	24,7%
Paderborn SW (30)	1027	25,5%
<b>Geschlecht</b>		
weiblich	3005	74,5%
männlich	640	15,9%
k. A.	388	9,6%
<b>Abschlussgrad</b>		
Diplom	509	12,6%
Bachelor	3326	82,5%
k.A.	198	4,9%

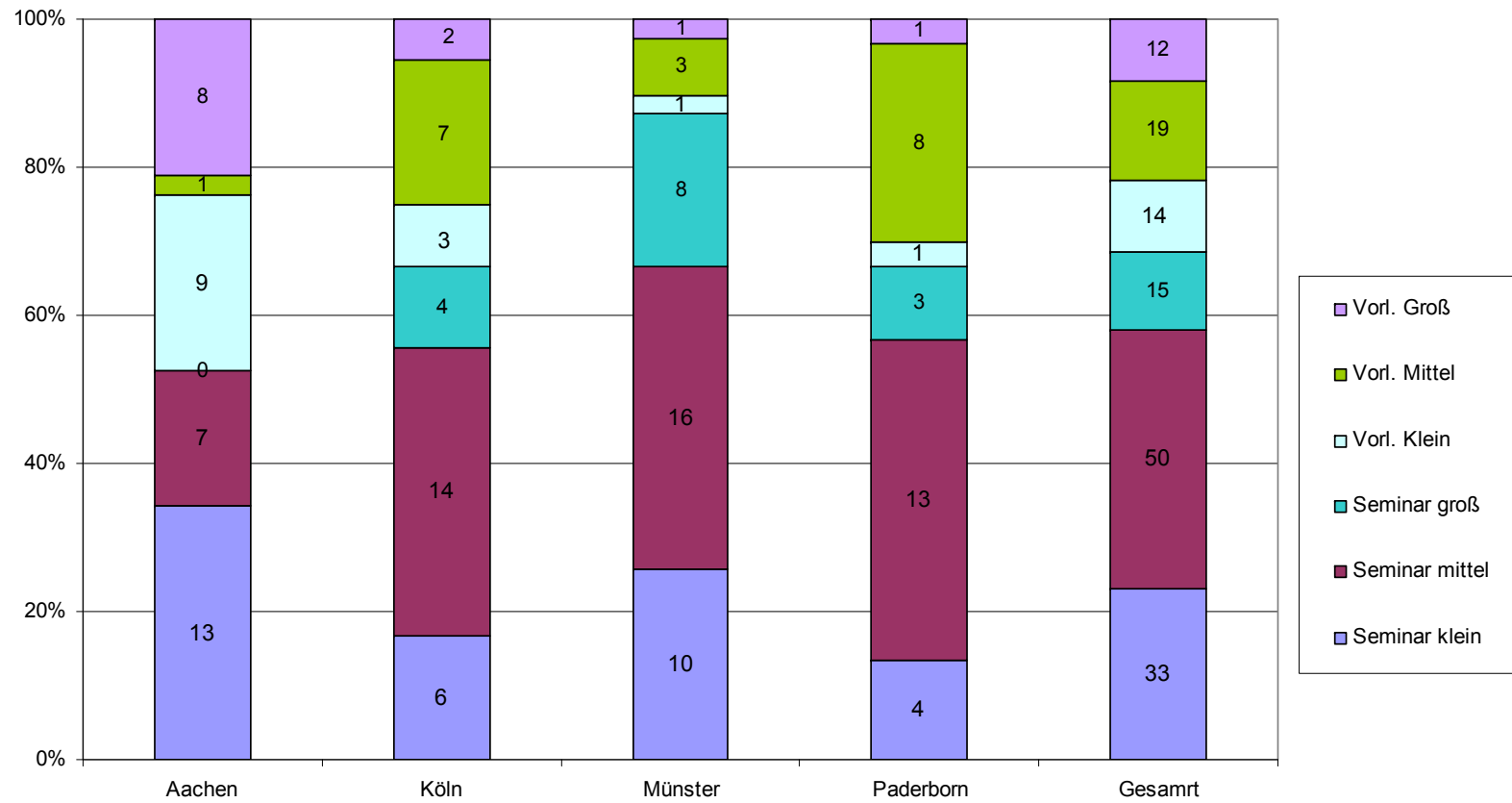


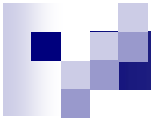
**Teilnehmer nach Abteilung Studiengang** (n=4033)  
(absolute Zahlen in Säulen)



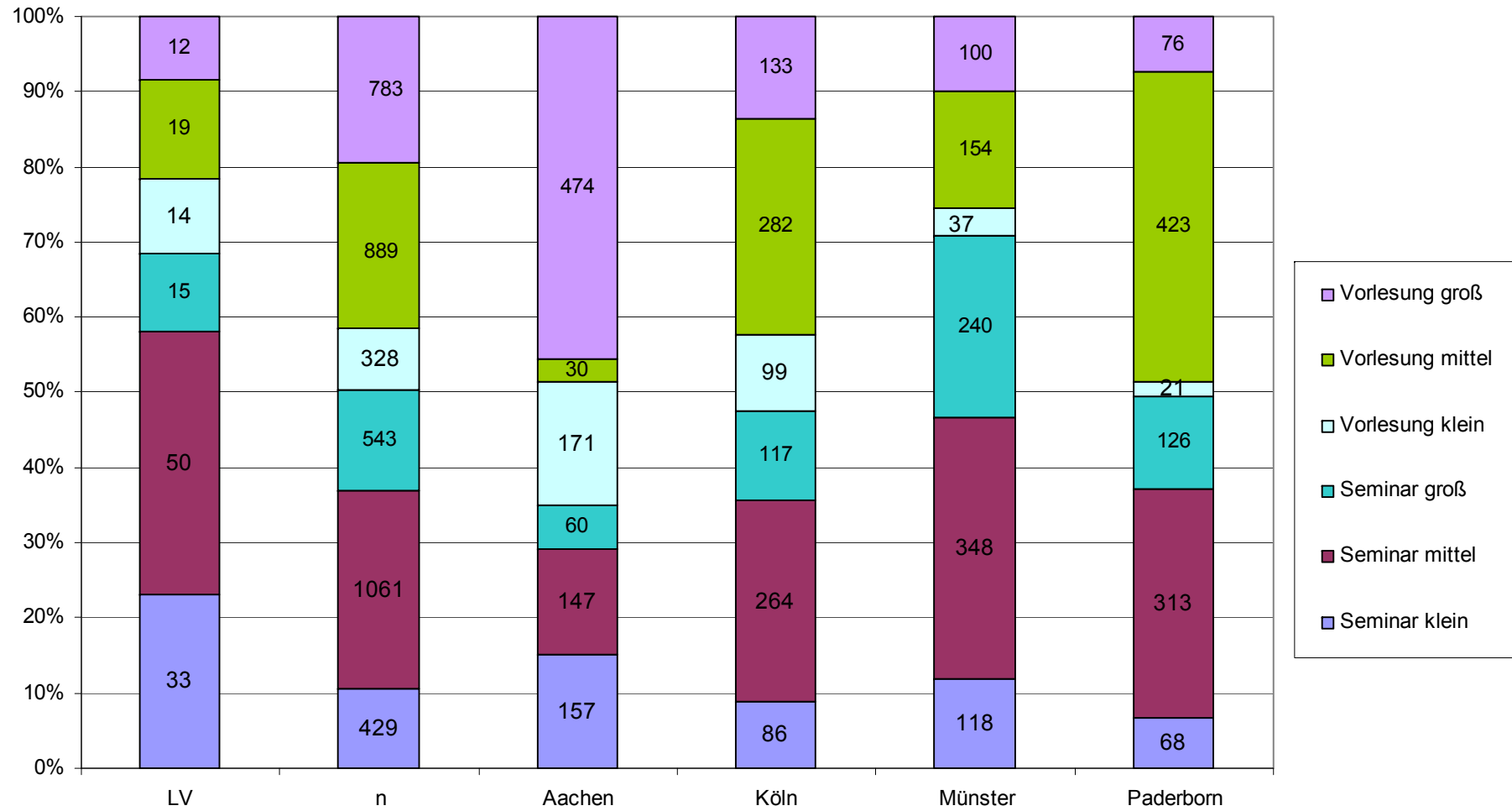


**Lehrveranstaltungsart nach Abteilung (n=143)**  
(absolute Zahlen in Säulen)





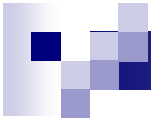
### Teilnehmer (n=4033) nach Abteilung und Lehrveranstaltungsart (n=143) (absolute Zahlen in Säulen)





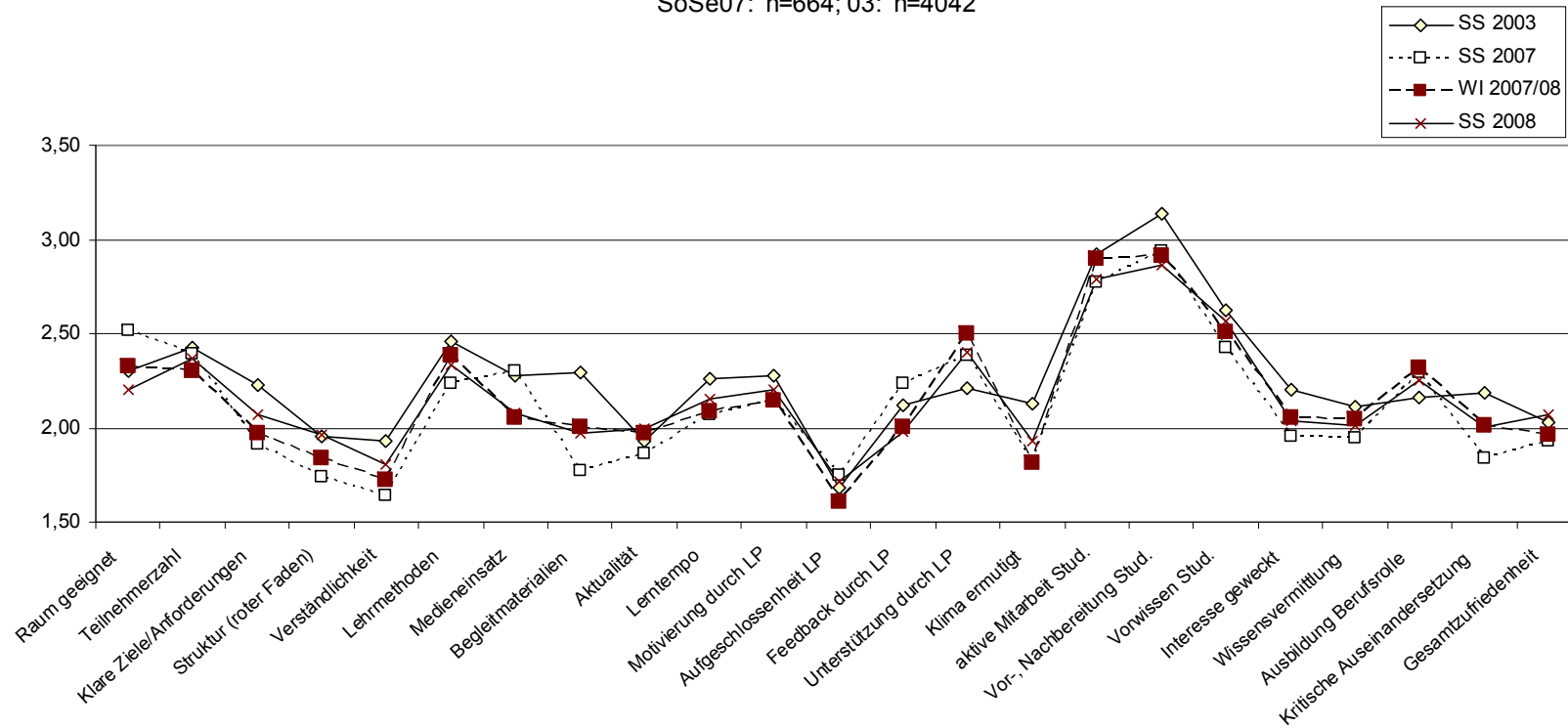
### 3. Profillinien Itemebene

- Es folgen ausgewählte Profillinienvergleiche (Mittelwerte) aus der Lehrveranstaltungsbeurteilung auf der Ebene der Einzelfragen (Itemebene) !



### Lehrveranstaltungsbewertung SS 2008 (Variablen zu Faktoren gruppiert) - Vergleich SoSe 03/ SoSe 07/WS 07/08

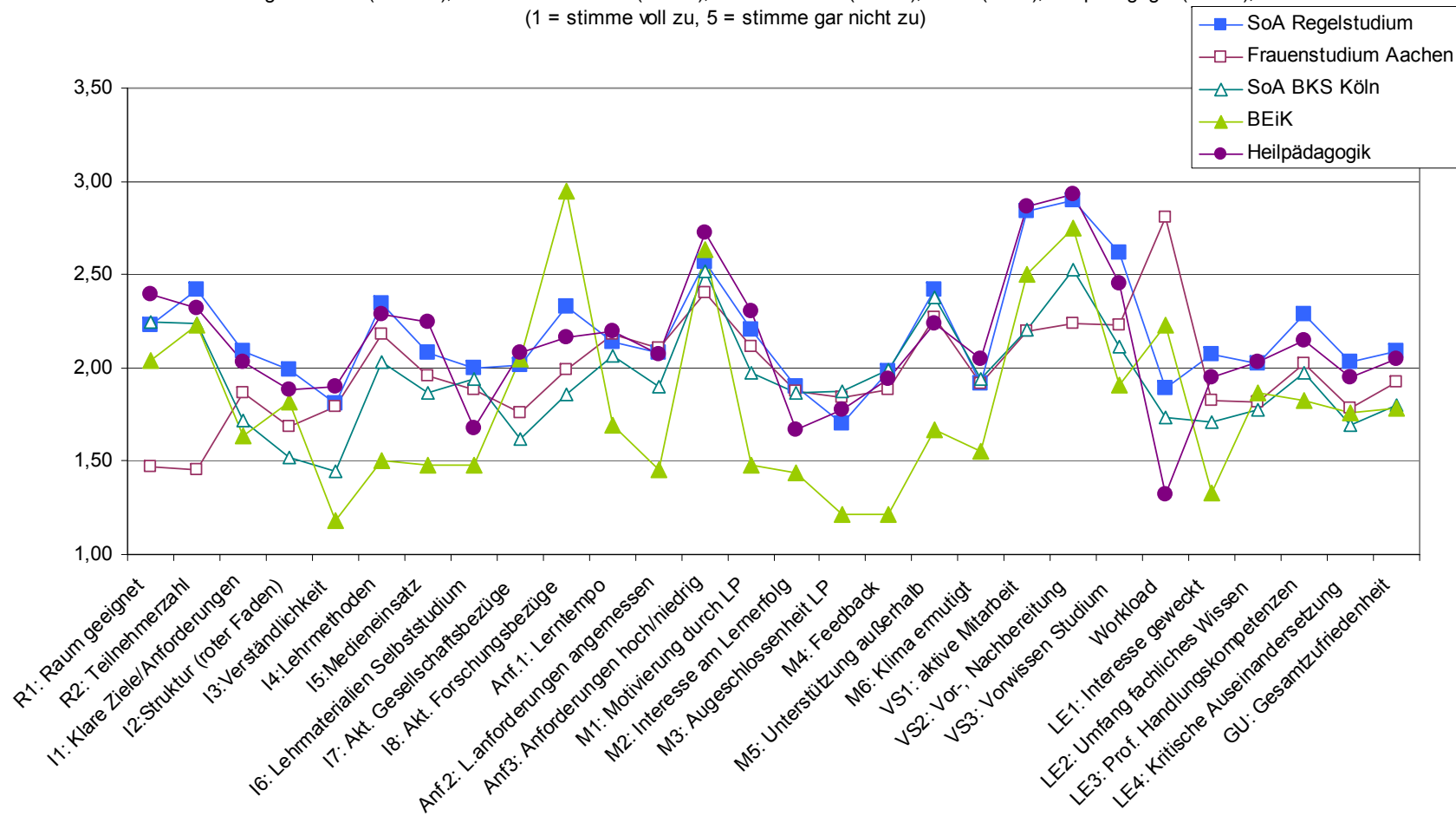
Mittelwerte aller Veranstaltungen (1 = stimme voll zu, 5 = stimme gar nicht zu), SoSe 2008: n=4033; WS07/08: n=1863;  
SoSe07: n=664; 03: n=4042

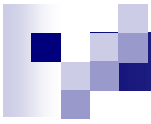




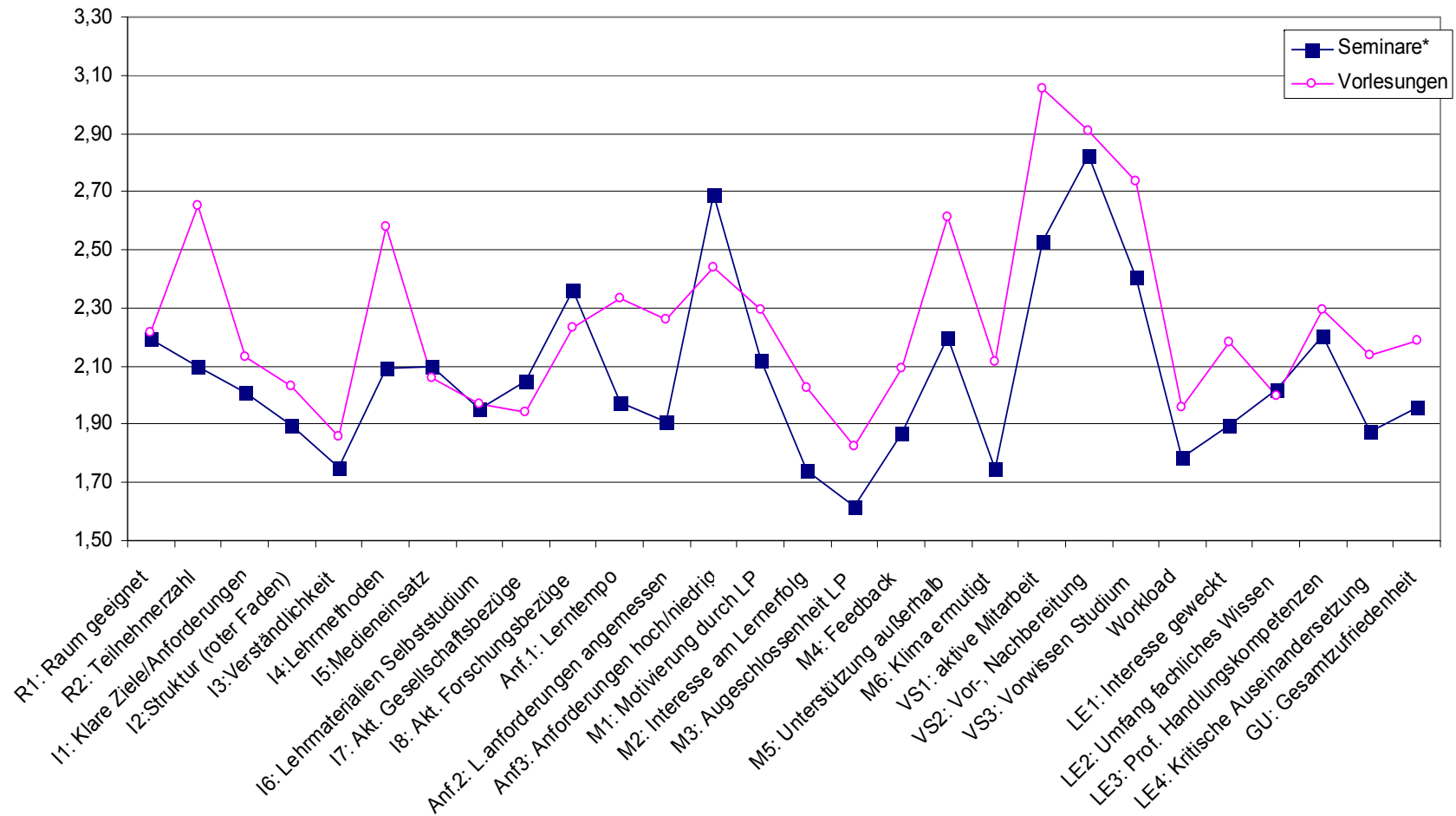
### Mittelwerte nach Studiengängen

SoA Regelstudium (n=3218); SoA Frauenstudium (n=154); SoA BKS Köln (n=109); BEiK (n=23); Heilpädagogik (n=267);  
(1 = stimme voll zu, 5 = stimme gar nicht zu)





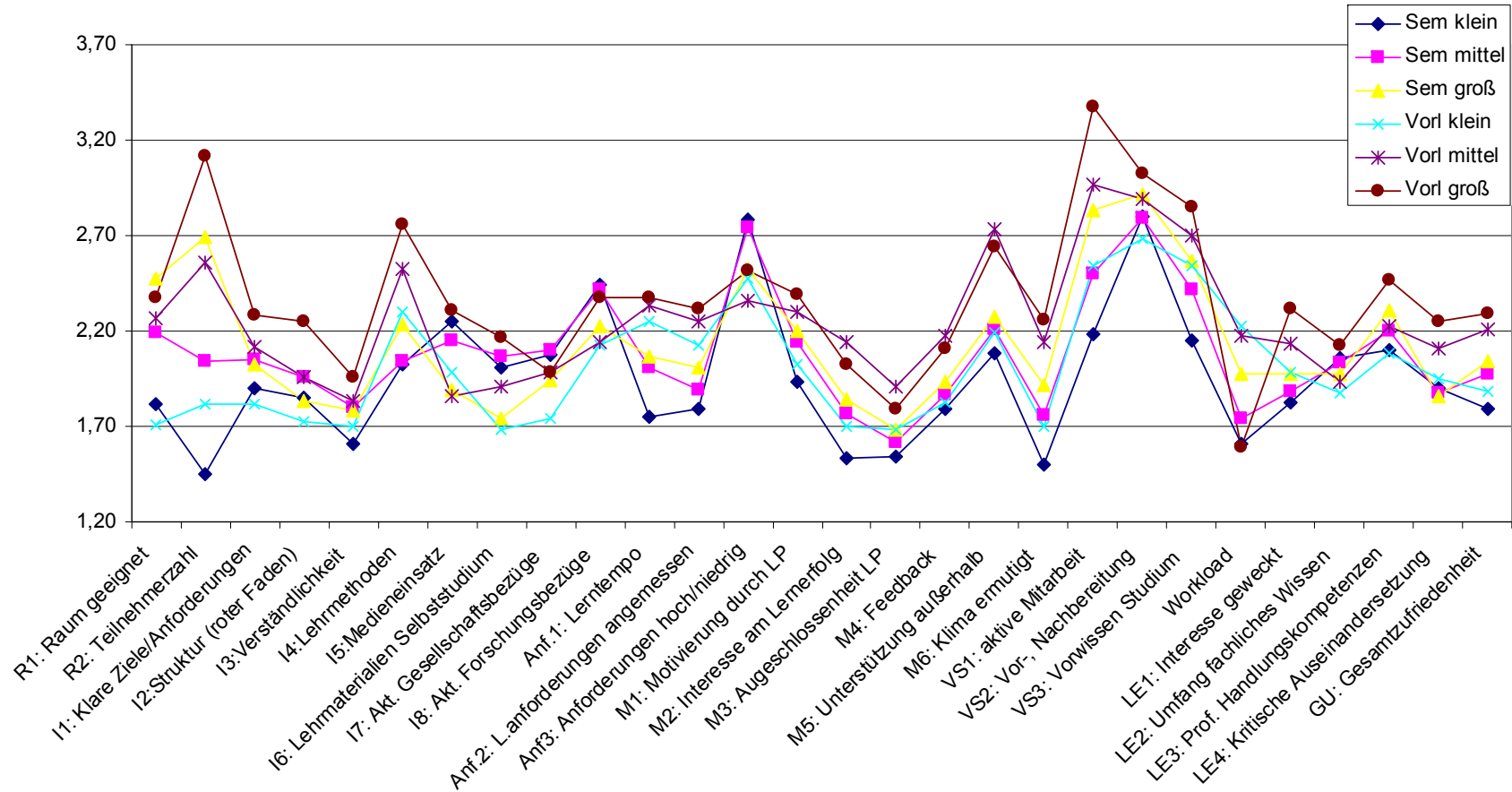
**Mittelwerte nach Veranstaltungsart**  
Seminar (n=2033); Vorlesung (n=2000); Gesamt (n=4033)

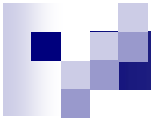




### Mittelwerte Veranstaltungsart Gruppengröße

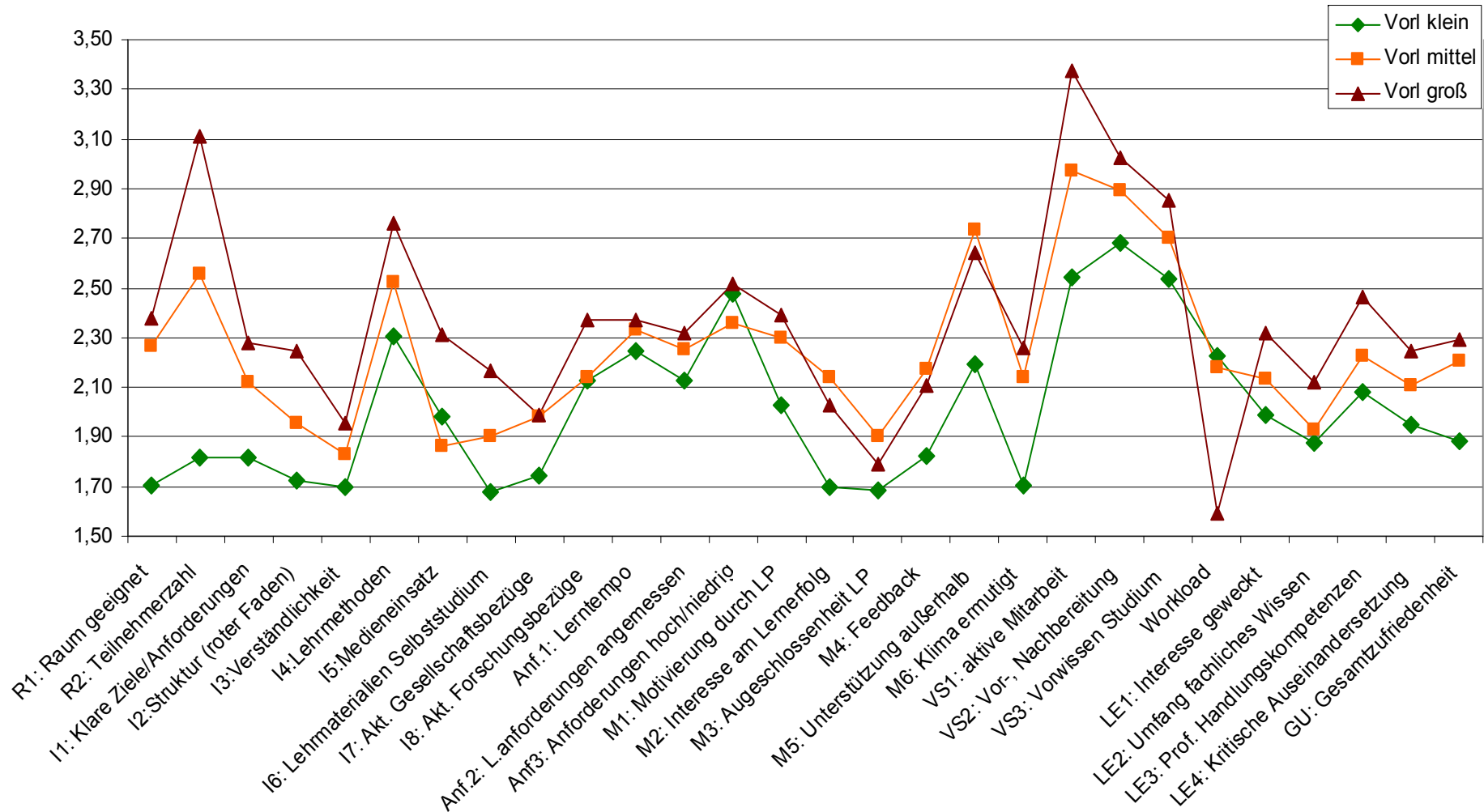
Sem <=20 (n=429); Sem 21-39 (n=1061); Sem >40 (n=543); Vorl <=45 (n=328); Vorl 46-99 (n=889) Vorl >120 (n= 783);  
(1 = stimme voll und ganz zu, 5 = stimme gar nicht zu)





## MW Vorlesungen

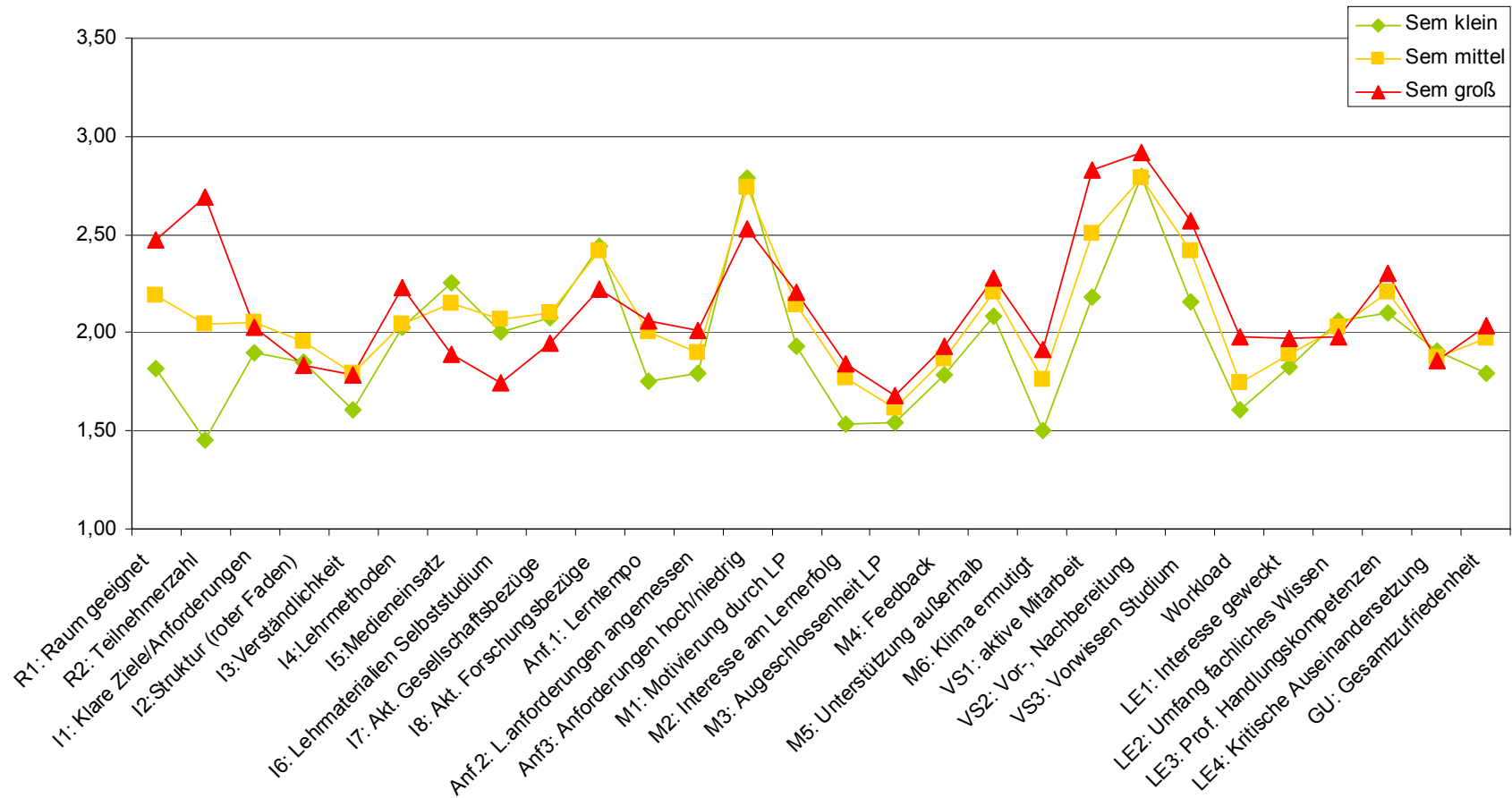
Vorl <=45 (n=328); Vorl 46-99 (n=889); Vorl >=100 (n=783)  
(1=stimme voll zu; 5 = stimme gar nicht zu)





### Mittelwerte Seminare Gruppengröße

Sem <=20 (n=429); Sem 21-39 (n=1061); Sem >=40 (n=543)  
(1 = stimme voll zu, 5 = stimme gar nicht zu)





## 4. Ableitung von Indikatoren der Lehrqualität

- Ziel: Bündelung und Reduktion der Informationsmenge (4033 Urteile zu 28 Fragen/ Items) bei Wahrung des Informationsgehalts
- Fragen zu „Faktoren“ gruppieren nach Stärke ihres statistischen Zusammenhangs (ihrer Korrelation)
- Variablen/Faktoren identifizieren, die hoch mit der Gesamtzufriedenheit korrelieren bzw. diese sehr gut vorhersagen
- Zusammenfassung von Variablen zu Indikatoren
  - auf Basis der Korrelations- Faktorenanalysen und inhaltlicher Überlegungen: Fragen, die zu einem Indikator zusammengefasst werden, müssen nicht nur hoch korrelieren, sondern auch inhaltlich-theoretisch zusammenhängen
- Überprüfung der Indikatorenlösung durch Regressionsanalysen
  - Bsp.: Kann man mittels der gebildeten Indikatoren subjektiven Lernerfolg und Gesamtzufriedenheit vorhersagen?



## 4.1 Voraussetzung Indikatorenbildung - Korrelationsniveau

- Die zu einem Indikator zugehörigen Einzelfragen sollen stark untereinander korrelieren (Interkorrelationen) und stark mit der Gesamtzufriedenheit.
- Die Interpretation der Korrelationskoeffizienten erfolgt nach den Konventionen der Sozialforschung:
  - $r \geq 0,5$  starke Korrelation
  - $r \geq 0,3$  und  $< 0,5$  mittlere Korrelation
  - $r < 0,3$  schwache Korrelation
- Zudem werden nur Korrelationen zwischen Items zur weiteren Analyse herangezogen, die “signifikant” sind.
- Das Signifikanzniveau  $p$  beinhaltet die Irrtumswahrscheinlichkeit, mit der davon ausgegangen werden kann, dass der Zusammenhang “nicht zufällig” zu Stande kommt.
  - $p^{**}$  = Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant!



## 4.2 Indikatorenbildung

- Einzelitems (-fragen) werden auf Basis von Korrelations- bzw. Faktorenanalysen und inhaltlichen Erwägungen zu folgenden Indikatoren zusammengefasst. Die Indikatorenbildung wird mittels einer Regressionsanalyse überprüft.
  
- 1. Index Organisation (2 Items)
- 2. Index Instruktionsqualität (8 Items)
- 3. Index Anforderungen ( 2 Items)
- 4. Index Motivierung/ Unterstützung (6 Items)
- 5. Index Vorwissen (3 Items)
- 6. Einzelitem Gesamtzufriedenheit (1 Item)



### 4.3.1 Index Organisatorische Rahmenbedingungen (2 Items)

- Interkorrelation =  $.58^{**}$  → Die Items korrelieren mäßig stark mit der Gesamtzufriedenheit → Range  $.19^{**}$  und  $.31^{**}$
- 2.1: Der Raum ist für die Lehrveranstaltung geeignet (Größe, Ausstattung mit Lehrmitteln, Sitzplatzangebot, Belüftung, Sichtverhältnisse).
- 2.2: Die Teilnehmerzahl ermöglicht ein effektives Arbeiten.
- Fast identische Werte zum Testlauf SS 2007 und WS 07/08!



### 4.3.2 Index Instruktionsqualität (8 Items)

- 3.1: Ich finde, Lehrziele und Anforderungen werden sehr klar mitgeteilt.
- 3.2: Die Lehrveranstaltung hat für mich eine klar erkennbare Struktur, einen „roten Faden“.
- 3.3: Die Lehrperson ist in der Lage, auch komplexe Sachverhalte sehr klar und verständlich darzustellen.
- 3.4: Die eingesetzten Lehrmethoden (Vortrag, Gruppenarbeit, Rollenspiel...) fördern das Lernen.
- 3.5: Medien (Folien, Tafelbild etc. ) werden als wirksame Verständnishilfe eingesetzt.
- 3.6 Passende Lehrmaterialien (Literatur, Downloads...) stehen für das Selbststudium zur Verfügung.
- 3.7: Die Lehrperson bezieht häufig aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und Diskussionen mit ein.
- 3.8: Die Lehrperson verweist häufig auf Bezüge zur aktuellen Forschung.



### 4.3.2 Index Instruktionsqualität

- Alle 28 Interkorrelationen sind signifikant: Range von  $.28^{**}$  bis  $.67^{**}$
- Die Items korrelieren “mäßig stark” bis “stark” mit der Gesamtzufriedenheit → Range von  $.32^{**}$  bis  $.63^{**}$
  
- Fast identische Werte zum Testlauf SS 2007 und WS 07/08!



### 4.3.3 Index Lerntempo/Anforderungen (2 Items)

- Interkorrelation =  $.71^{**}$  → Die Items korrelieren stark mit der Gesamtzufriedenheit → Range von  $.52^{**}$  und  $.57^{**}$
- 3.9: Das Lerntempo in der Lehrveranstaltung (Verhältnis von Stoffmenge und Zeit) ist angemessen.
- 3.10: Ich finde, in dieser Lehrveranstaltung sind die Leistungsanforderungen angemessen.
- Dieser Index wird nicht mit der Instruktionsqualität vermischt, da in der Literatur die Thematik Anforderung besonders herausgestellt wird. Das Lerntempo stand als ‚Anforderungsindikator‘ in der Auswertung im Sommer alleine.



#### 4.3.4 Index Motivierung/ Unterstützung (6 Items)

- Interkorrelationen: Range .42\*\* bis .73\*\* (mäßig bis sehr starke Korrelationen) → Die Items korrelieren “mäßig stark” bis “stark” mit der Gesamtzufriedenheit → Range .47 bis .67
- 5.1: Die Art und Darstellung der Thematik durch die Lehrperson ist sehr motivierend.
- 5.2: Ich finde die Lehrperson ist sehr am Lernerfolg der Studierenden interessiert.
- 5.3 Die Lehrperson ist sehr aufgeschlossen gegenüber Einwänden und Diskussionsbeiträgen der Studierenden
- 5.4: Die Lehrperson gibt angemessenes Feedback zu studentischen Beiträgen und Leistungen in der Veranstaltung.
- 5.5: Die Lehrperson bietet außerhalb der Lehrveranstaltung angemessene Unterstützung an (z. B. Anleitung Selbst ...
- 5.6: Das Klima der Lehrveranstaltung ermutigt Studierende, Fragen zu stellen.



## 4.4 Index Stud. Vorwissen/Studieverhalten (3 Items)

- Die Items korrelieren “schwach” untereinander: Range  $.33^{**}$  bis  $.45^{**}$  und „mäßig stark“ mit der Gesamtzufriedenheit → Range von  $.27$  und  $.35$
- 6.1: Ich beteilige mich an der Lehrveranstaltung durch eine kontinuierliche Mitarbeit.
- 6.2: Ich habe die bisherigen Sitzungen gut vor- und nachbereitet.
- 6.3: Ich verfüge über ausreichendes Vorwissen, um den Stoff der Lehrveranstaltung zu bewältigen.

Auch hier fast identische Werte mit dem SS 2007 und WS 07/08!



### 4.3.5 Index Lernerfolg (4 Items)

- Interkorrelationen: Range .47 bis .59 → Die Items korrelieren “mittel” mit der Gesamtzufriedenheit → Range .53 bis .62
- 7.1: Die Lehrveranstaltung hat mein Interesse für das Thema gefördert.
- 7.2: In der Lehrveranstaltung erwerbe ich ein umfangreiches fachliches Wissen.
- 7.3: Die Lehrveranstaltung hilft mir, professionelle (Handlungs-) Kompetenzen zu entwickeln.
- 7.4: Die Lehrveranstaltung versetzt mich in die Lage, mich kritisch mit dem Thema auseinander zu setzen.
- Die Korrelationen bestätigen den Trend vom Sommer 2007 und sind auf einem höheren Niveau!



### 4.3.6 Index Gesamtzufriedenheit (1 Item):

- Einzelitem
- 8.1: Insgesamt bin ich mit der Lehrveranstaltung sehr zufrieden



## 4.4 Fazit Indexbildung

- Keine Unterscheidung mehr zwischen Haupt- und Nebenfaktoren, obwohl
- die Ergebnisse der Korrelationsanalyse mit den Werten aus der LV-Bewertung aus den Jahren 2003 und 2007 in den meisten Punkten übereinstimmen, so dass von einem „stabilen Instrument“ bei der Lehrveranstaltungsevaluation gesprochen werden kann.
- Jedoch sind die Korrelationen innerhalb der thematisch unterteilten Frageblöcke so stark, dass wir auf eine weitere Unterteilung verzichten.
- Unsere Vorgehensweise überprüfen wir mit einer Regressionsanalyse, doch zunächst die Profillinienvergleiche auf Indexebene!

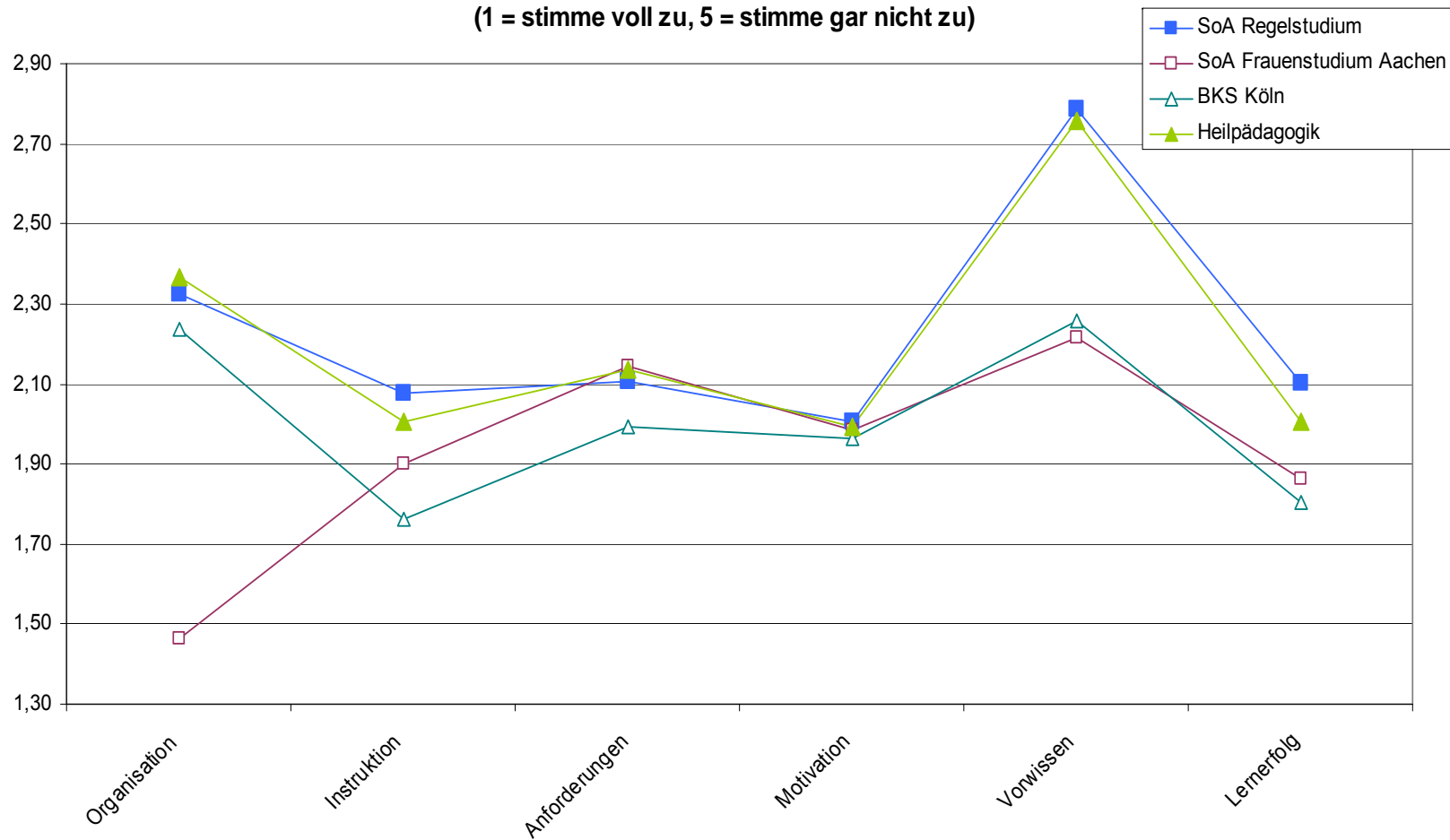


## 5. Profillinien Indexebene

- Es folgen ausgewählte Profillinienvergleiche auf der Ebene der Indices !

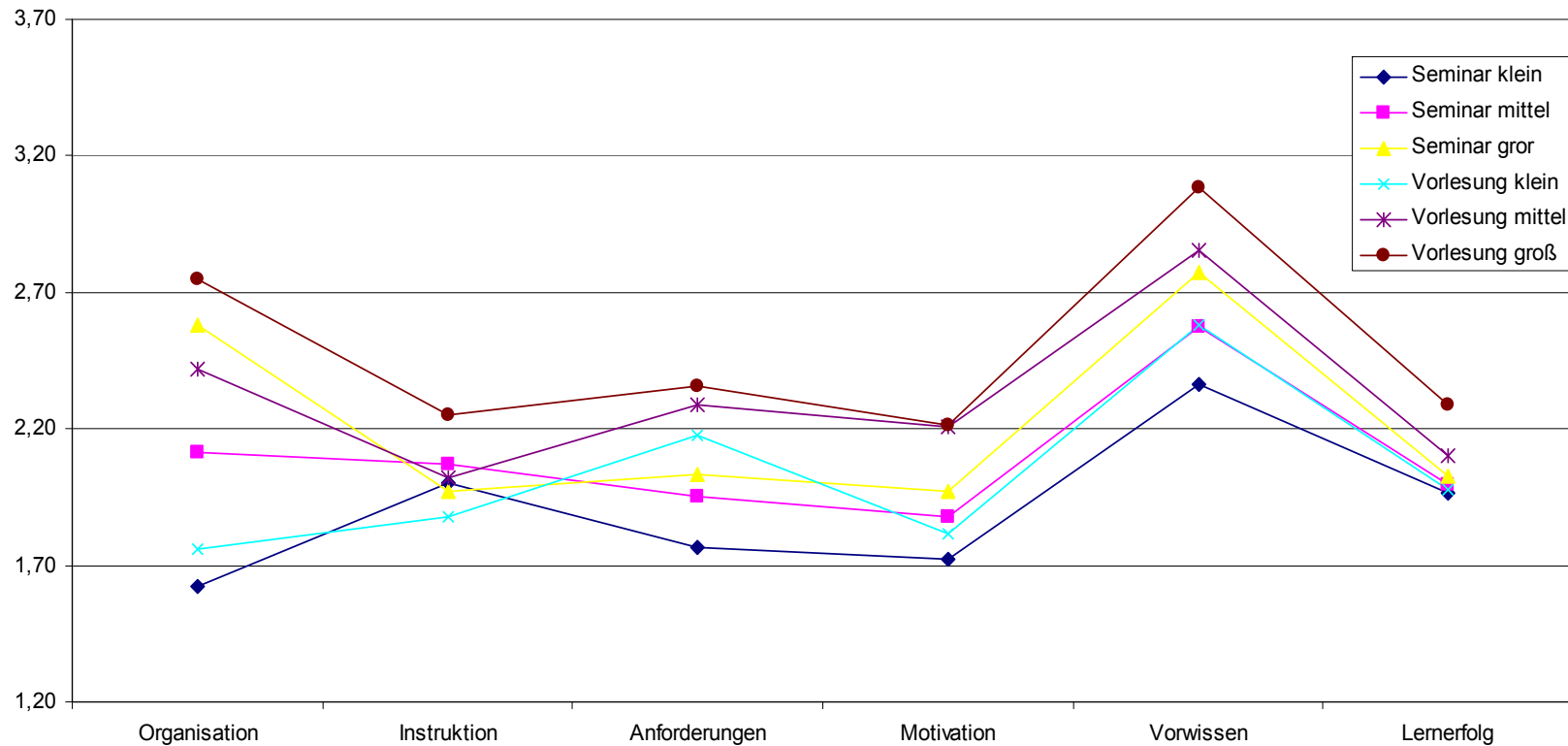
# 5.1 MW Indizes nach Studiengängen

Mittelwerte Indizes nach Studiengängen  
SoA Regelstudium (n=3218); SoA Frauenstudium (n=154); SoA BKS Köln (n=109); BEiK (n=23);  
Heilpädagogik (n=267);  
(1 = stimme voll zu, 5 = stimme gar nicht zu)



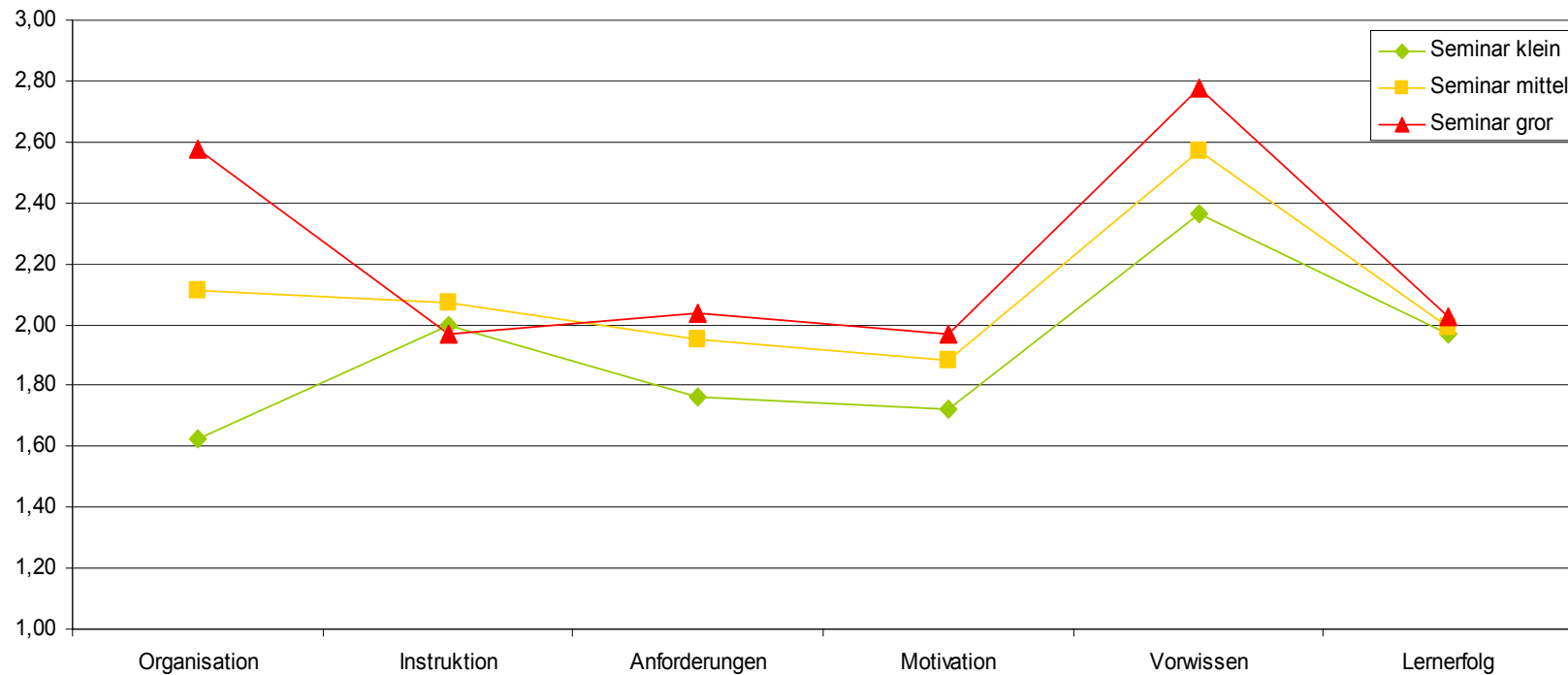
## 5.2 MW Indizes Veranstaltungsart

Mittelwerte Indizes Vart  
Sem <=20 (n=429); Sem 21-39 (n=1061); Sem >40 (n=543); Vorl <=45 (n=328); Vorl 46-99  
(n=889)Vorl>120 (n= 783);  
(1 = stimme voll und ganz zu, 5 = stimme gar nicht zu)



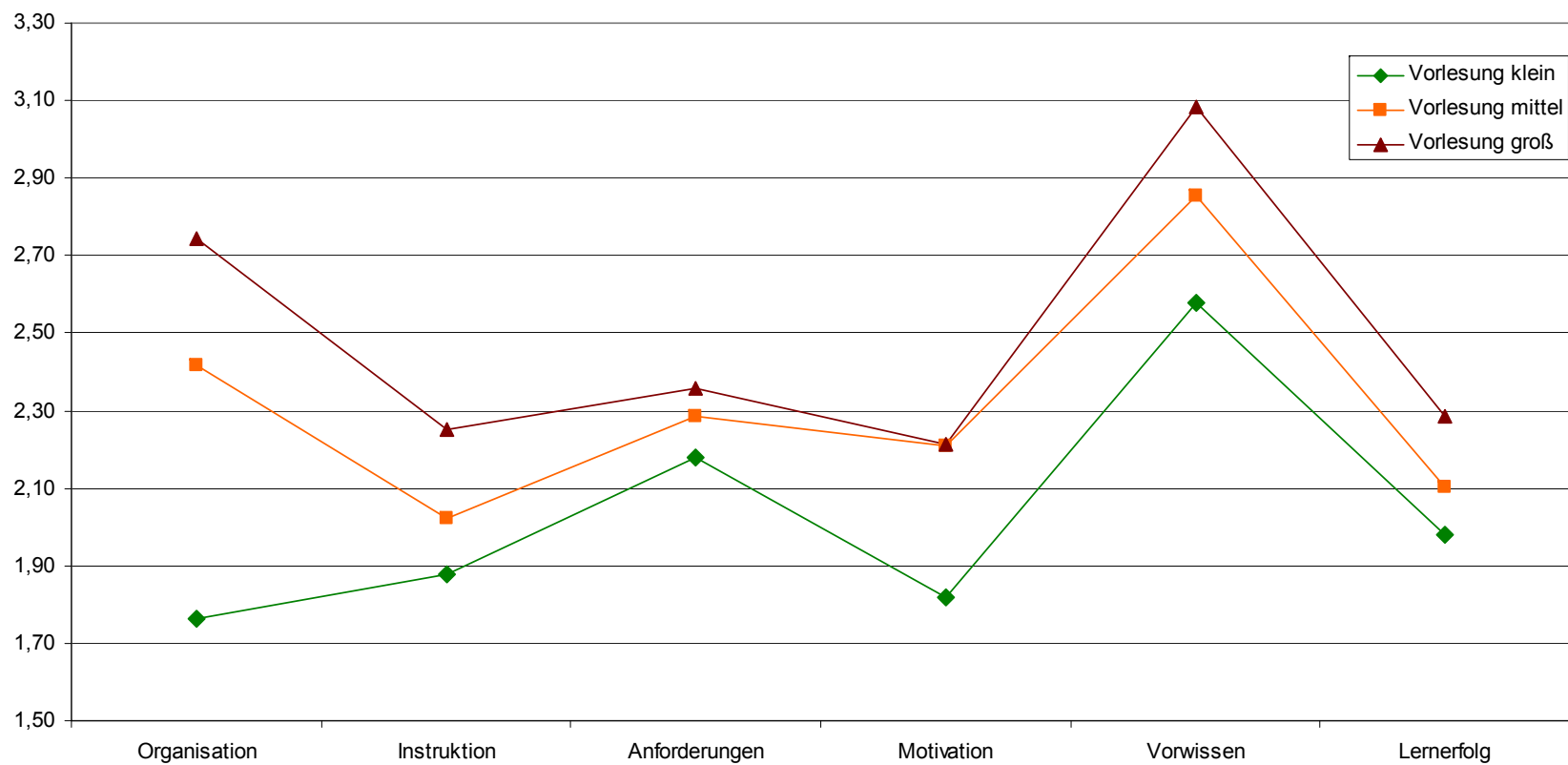
## 5.2.1 MW Indizes Seminare

Mittelwerte Indizes Seminare Gruppengröße  
Sem  $\leq 20$  (n=429); Sem 21-39 (n=1061); Sem  $> 40$  (n=543)  
(1 = stimme voll zu, 5 = stimme gar nicht zu)



## 5.2.2 MW Indizes Vorlesungen

**MW Indizes Vorlesungen**  
Vorl <=45 (n=328); Vorl 46-99 (n=889); Vorl >=100 (n=783)  
(1=stimme voll zu; 5 = stimme gar nicht zu)





## 6.1 Lineare Regression

- Ziel: Überprüfung, ob und wie gut die gebildeten Indikatoren (Organisation, Instruktion, Motivierung, Vorwissen/Studieverhalten) als unabhängige Variablen (Prädiktoren)
  - den Indikator „subjektiver Lernerfolg“
  - und alle Indikatoren die Gesamtzufriedenheit
- als abhängige Variablen vorhersagen.
- Voraussetzungen:
  - Multikollinearität: Unabhängige Variablen dürfen untereinander nicht linear voneinander abhängig sein.
  - Abhängige Variable muss annähernd normal verteilt sein.
  - Autokorrelation tritt zumeist bei Zeitreihen auf/ Wir haben jedoch „Querschnittsdaten“.
  - Heteroskedasizität: Überprüfung, ob die Streuung der Residuen in einer Reihe von Werten nicht konstant ist: Wenn diese nicht konstant sind, wird gegen die Vorgabe der Homoskedastizität verstoßen!

## 6.2 Regression: AV Gesamtzufriedenheit

Koeffizienten			
Modell		Standardisierte Koeffizienten	Signifikanz
		Beta	( $P \leq 0.05$ )
	Geschlecht	-0,019	0,01
	Alter	0,034	,11
	Organisationsindex	0,05	0,00
	Instruktionsqualitätsindex	0,17	0,00
	Anforderungsindex	0,13	0,00
	Motivationsindex	0,26	0,00
	Vorwissenindex	0,03	0,07
	Lernerfolgindex	0,39	0,00
	<b>R<sup>2</sup></b>	<b>70%;</b> ( 07/08 = 64%)	

## 6.3 Regression: AV Lernerfolg

Koeffizienten			
Modell		Standardisierte Koeffizienten	Signifikanz
		Beta	(P ≤ 0.05)
	Geschlecht	0,03	0,01
	Alter	0,00	0,11
	Organisationsindex	-0,02	0,22
	Instruktionsqualitätsindex	<b>0,35</b>	0,00
	Anforderungsindex	0,05	0,00
	Motivationsindex	<b>0,31</b>	0,00
	Vorwissenindex	0,21	0,00
a	<b>R<sup>2</sup></b>	<b>56% (07/08=52%)</b>	



## 6.4 Prädiktoren des Lernerfolgs

### Zusammenhangsanalysen Multiple Regression: AV Lernerfolg und AV Gesamtzufriedenheit

- Prädiktoren (unabhängige Variablen) sind die gebildeten Indizes
- Kontrollvariablen = Gruppengröße und Geschlecht
- Die sehr hohe Varianzaufklärung der Gesamtzufriedenheit =  $r^2 = 0,70!$ 
  - wird hauptsächlich von den Prädiktoren „subjektiver Lernerfolg“, „Motivierung/ Unterstützung“ und sowie ergänzend von „Instruktionsqualität“ und „Anforderung“ aufgeklärt.
- Die sehr hohe Varianzaufklärung des subjektiven Lernerfolgs =  $r^2 = 0,56!$ 
  - wird hauptsächlich von den Prädiktoren „Motivierung/ Unterstützung“ und „Instruktionsqualität“ sowie ergänzend von „Stud. Vorwissen/ Mitarbeit“ aufgeklärt.
- Dieses Ergebnis ist mit den hohen Beta Werten dem Ergebnis aus dem SS 2007 und dem WS 2007/2008 sehr ähnlich!
- Fazit: Da wir die Varianzaufklärung mit den neuen „alten“ Indices leicht verbessern konnten, sowohl für die Gesamtzufriedenheit als auch den Lernerfolg, werden wir in der Zukunft auf diese Indizes zurückgreifen!



## 7. Fazit Fragebogenkonstruktion

- Wichtigste „Faktoren“ aus der Bildung der Indizes zur Erklärung der Gesamtzufriedenheit:  
Instruktionsqualität, Motivierung und subjektiv wahrgenommener Lernerfolg
- Fast identisches Ergebnis im Vergleich mit dem SS 2007 und dem WS 07/08!
- Zudem ist die Übereinstimmung mit der Regression aus der Faktorenstruktur frappierend und ist damit ein weiteres Indiz für unser robustes und stabiles Instrument!
- Die Stabilität des Instruments lässt durch die erkennbare Objektivität Handlungsableitungen für eine weitere Sicherung der Qualität zu!



## 7. Fazit

- Wir verfügen über ein stabiles Instrument
- Fazit: Das Regressionsergebnis ist mit den hohen Beta Werten dem Ergebnis aus dem SS 2007 sehr ähnlich!
- Die Lehrenden sind für den subjektiv wahrgenommenen Lernerfolg der Studierenden die entscheidende Einflussgröße!